

# MB V F D B

Verband der Funkamateure der Deutschen Bundespost (VfDB e.V)

Nr. 1 / 60

Hamburg, den 1.3.1960

## 10 Jahre VfDB

=====

Am 11. Januar 1950 wurde in Darmstadt der Verband der Funkamateure der Deutschen Bundespost gegründet. 11 Jahre, zum größten Teil wiederlizensierte Funkamateure hatten erkannt, daß ein Zusammenschluß der bei der DBP beschäftigten Funkfreunde dem Amateurfunk weiteren Aufschwung geben würde. Unser unvergessener damaliger 1. Vorsitzender des Verbandes, OM Werner Slawyk, DL 1 EF, s. Zt. als OPR Leiter der Küstenfunkstelle Norddeich Radio, sagte in seinem Antrag an das BPM:

"Die Gründung des Verbandes der Funkamateure der Deutschen Bundespost hat den Zweck, sowohl den in den Funkdiensten der DBP beschäftigten, als auch allen sonstigen interessierten Angehörigen der DBP die Betätigung auf dem Amateurfunkgebiet im Rahmen eines von der DBP geförderten Verbandes zu ermöglichen."

Mit tatkräftiger Unterstützung des BPM, besonders durch die Förderungs-Vf vom 13. Juli 1950, gelang es dem VfDB, bereits Ende 1950 über 18 Ortsverbände mit 690 Mitgliedern zu verfügen. Heute sind fast 1000 Mitglieder in 19 Bezirksverbänden mit 56 Ortsverbänden zusammengefaßt, davon 362 mit Sendelizenz. Die DBP stellte dem Verband insgesamt 26 Räume ständig zur Verfügung, entsprechend konnten 24 Clubstationen zur ständigen Benutzung aufgebaut werden.

Bereits 1951 schloß sich der VfDB dem DARC korporativ an. Durch die selbstlose Mitarbeit unserer Mitglieder im AR, in der IGK, im Deutschlandrundspruch und in den sonstigen Einrichtungen des DARC haben wir bewiesen, daß wir gemeinsam dem Amateurfunk dienen wollen. Der Händedruck, zwischen dem 1. Vorsitzenden des VfDB, OM Fritz Harder und dem Präsidenten des DARC, OM Rudolf Rapcke, anläßlich des Jubiläums-HAM-Festes in Hamburg am 30.1.60 veranschaulichte allen erneut die Verbundenheit.

Wenn die Organisation des VfDB heute nicht alle vereinstech-nischen Angelegenheiten sofort zur vollen Zufriedenheit ihrer Mitglieder erledigen kann, so liegt es daran, daß bei der Größe des Verbandes die ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiter nur schwer den Erfordernissen gerecht werden können. Wenn jetzt, zum 10 jährigen Bestehen des Verbandes, sich unter OM Meyer, DJ 1 SF, in Frankfurt mehrere Mitglieder zu einer Redaktion für das MB des VfDB zusammengefunden haben, wird der VfDB durch das ständige Rundschreiben erneuten Aufschwung erhalten.

Traue wir mit dazu bei, unserem Hobby die Grundlage zu erhalten.

Vy 73

Heinz Müller

DL 9 YS

Geschäftsführer des VfDB